

Protokoll Wettbewerbsjury Neues Gemeindehaus Münsingen

Datum	09.07.2024
Aktennummer	9-2-1
Geschäft	Neubau Verwaltungsgebäude 2019 - Projekt "üses Gmeindshuus" (3599)
Beilagen	Grundrisse und Ansichten für Sitzung Wettbewerbsjury vom 09.07.2024 Präsentation «Zwischenpräsentation Jury» vom 09.07.2024 mit Ergänzung Visualisierung mit ganzem Dachgeschoss vom 11.07.2024

Teilnehmende: Barbara Schudel (BS), Jurypräsidentin mit Stimmrecht
Peter Müller (PM), mit Stimmrecht
Marceline Hauri (MH), mit Stimmrecht
Beat Moser (BM), Gemeindepräsident, mit Stimmrecht
Stefanie Feller (SF), Gemeinderätin Umwelt und Liegenschaften, mit Stimmrecht
Marlies von Allmen (vam), mit Stimmrecht
Esther Mäusli (EM), mit Stimmrecht
Stephan Pfeiffer (SP), Zenklusen Pfeiffer Architekten AG
Lukas Tschirren (LT), Projektleiter

Entschuldigt: Piet Eckert (PE), mit Stimmrecht
Daniel Indermühle, mit Stimmrecht
Diana Zenklusen (DZ), Zenklusen Pfeiffer Architekten AG
Beat Hostettler (BH), Projektleiter

1. Ausgangslage

Obligatorische Startsituation im Rahmen Erarbeitung UeO mit AGR: Das AGR erwartet eine Beurteilung der Projektänderungen im Vergleich zum Wettbewerb durch die Jury. Die Entscheide der Jury sollen per Protokoll festgehalten und den verhinderten Jurymitgliedern zur Genehmigung vorgelegt werden.

2. Änderungen Dachgeschoss

Im Rahmen der Jurierung wurde von der Wettbewerbsjury eine Überarbeitung des Dachgeschosses zur besseren Nutzbarkeit gefordert. Die Architekten haben eine Änderung vorgeschlagen, die eine Erhöhung um optisch ca. $\frac{3}{4}$ Geschosshöhe zur Folge hat. Sie wollten damit einen optimalen Kompromiss zwischen verbesserter Nutzbarkeit, Einordnung in den Bestand und einer gewissen Zurückhaltung im Erscheinungsbild erreichen.

Aus Sicht PM und BS gewinnt das Projekt schon mit dieser vorgeschlagenen Erhöhung. Noch besser wäre aus ihrer Sicht Erhöhung ostfassadenseitig um ein optisch «normalhohes» Geschoss. Dadurch gewinnt das Projekt städtebaulich nochmals, es steht damit nicht hinter der Migros zurück, sondern präsentiert sich als eigenständiger Bau. MH begrüsst die Überarbeitung ausdrücklich.

3. Verkleinerung Stützenraster

Die Verkleinerung des Stützenrasters und damit des gesamten Gebäudes-Fussabdrucks wird zur Kenntnis genommen. Es ist darauf zu achten, dass die Raumhöhe westseitig zwischen Terrassen und hängendem Dach nicht reduziert wird.

4. Änderung Einstellhallenzufahrt

Ursprungsidee Architekten: Zwischenraum Migros/Gemeindehaus ist eng und schon verkehrsbelastet. Zufahrt an diesem bereits belasteten Bereich konzentrieren. In der Überarbeitung wurde eine unterirdische Erschliessung via bestehende ESH der Migros geprüft, konnte jedoch mangels Einverständnis von Anrainern nicht realisiert werden.

Die nun geplante Erschliessung via Südwestecke der Parzelle entspricht den ZPP-Vorschriften. Sie wird von der Jury zur Kenntnis genommen.

5. Interne Organisation/Raumaufteilung

Überarbeitung EG und 2. OG aufgrund Rückmeldungen der Mitarbeitenden: Im EG mehr Sitzungszimmer, Sozialdienst hat Besprechungszimmer für Kundenkontakt im 2. OG. Diese internen Änderungen werden von der Jury zur Kenntnis genommen.

6. Weiteres Vorgehen

1. Die Architekten erstellen eine Visualisierung mit einem normalhohen Dachgeschoss.
2. Das Protokoll und die Präsentation der Projektänderungen gehen an sämtliche Teilnehmende. Sie erhalten Gelegenheit, zum Protokoll Stellung zu nehmen resp. werden ersucht, das Protokoll zu genehmigen.
3. Das Protokoll und die Präsentation gehen ebenfalls an die abwesenden Jurymitglieder Piet Eckert und Daniel Indermühle. Sie werden ersucht, sich zu den Änderungen aufgrund der Projektpräsentation zu äussern und bestenfalls zu genehmigen. Bei allfälligen Fragen oder Änderungsvorschlägen kann bei Bedarf eine neue Online-Sitzung einberufen werden.
4. Frist zur Stellungnahme **bis am 09.08.2024**

Für die Richtigkeit:



Lukas Tschirren
Projektleiter Liegenschaften